



Die Butter

Blitz'scheit Leseblatt

Name: _____

Länger haltbar und leichter transportierbar

Butter gibt es schon sehr lange. Das Fett war der wertvollste Bestandteil von Milch. Butter war länger haltbar und konnte leichter transportiert werden. Wann genau Menschen entdeckten, dass man aus Milch Butter machen kann, ist nicht bekannt. Man weiß aber, dass schon die Menschen im alten Griechenland und Roms Butter kannten. Als älteste Darstellung von Butter gilt ein Mosaik der Sumerer aus der Zeit um 3.000 vor Christus.

Alles in Butter?

„Alles in Ordnung“, meint man, wenn man „Alles in Butter“ sagt. Wertvolle Dinge wurden früher in Butter transportiert, damit sie nicht beschädigt werden. Redewendungen, die Butter enthalten, gibt es viele.

- **„Nicht die Butter vom Brot nehmen lassen“** Das bedeutet, dass man sich nichts gefallen lässt.
- **„Herz aus Butter“** Damit ist jemand gemeint, der mitfühlend und gutmütig ist.
- **„Immer auf die Butterseite fallen“**, oder **„Mit der Butter nach oben fallen“** beschreibt jemanden, der es immer gut erwischt.



Ein Butterbrot fällt häufiger mit der Butter nach unten auf den Boden, weil sich vom Tisch zum Boden oft eine halbe Umdrehung ausgeht.



Die Butter

Blitzg'scheit Leseblatt

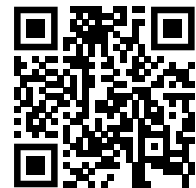
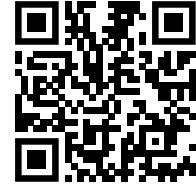
Schau dir dazu auch die kurzen Videos an:

Blitzg'scheit mit Pötzblitz - Alles in Butter?

https://youtu.be/OLp_WB4n3zA

Blitzg'scheit mit Pötzblitz - Auf die Butterseite fallen

<https://youtu.be/tQqMF96HhKs>



„Teebutter“ als Luxusbutter zum kaiserlichen Tee

Die Buchstaben T-E-E sind eine Abkürzung für Erzherzog Teschen.

Er gab die Entwicklung einer Butter in Auftrag, die nicht ranzig schmeckt.

Vielleicht stammt der Name „Teebutter“ aber auch daher, dass die reichen Menschen der damaligen Zeit die hochwertige Butter aufs Brot zum Tee schmierten.

Schau dir dazu das Video an:

Blitzg'scheit mit Pötzblitz - Teebutter zur Teatime

<https://youtu.be/sLhPhdl-AKY>

